

Zeitschrift: Spitex Magazin : die Fachzeitschrift des Spitex Verbandes Schweiz
Herausgeber: Spitex Verband Schweiz
Band: - (2014)
Heft: 2

Rubrik: Die Letzte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sudoku

			8		7		6
3			6			2	8
4				2	1		
1	6		2		4		7
7				4			
		5		6	^a		9
	7		8	3	1	9	5
	5	^b	2				6
2	3		6	^d	5		

Lösung per Postkarte oder E-Mail an:

Spitex Magazin, Wettbewerb
Sulgenauweg 38
Postfach 1074, 3000 Bern 23
wettbewerb@spitexmagazin.ch

Einsendeschluss: 31. Mai 2014

Teilnahmeberechtigt sind alle Leserinnen und Leser des Spitex Magazins. Ausgenommen sind Mitarbeitende des Spitex Verbands Schweiz und deren Familienangehörige. Die Gewinner werden ausgelost und benachrichtigt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Impressum

Herausgeber
Spitex Verband Schweiz
Sulgenauweg 38, Postfach 1074
3000 Bern 23
Telefon 031 381 22 81
admin@spitex.ch, www.spitex.ch

Verlag und Redaktion
Spitex Magazin
Sulgenauweg 38, Postfach 1074
3000 Bern 23
Telefon 031 370 17 59
verlag@spitexmagazin.ch
redaktion@spitexmagazin.ch
www.spitexmagazin.ch

ISSN 2296-6994

Erscheinungsweise
6 x jährlich

Auflage
4200 Exemplare Deutsch
1500 Exemplare Französisch
300 Exemplare Italienisch (Beilage)

Abonnemente
Abodienst Spitex Magazin
Industriestrasse 37
3178 Böisingen
Telefon 031 740 97 87, abo@spitexmagazin.ch

Redaktion
Stefan Senn, Leitung (stes)
Nicole Dana-Classes (nd)
Militta Bodi (mb)
Annemarie Fischer (fi)
Sarah King (sk)
Christa Lanzicher (cl)
Stefano Motta (sm)

Mitarbeit an dieser Ausgabe
Peter Früh, Thomas Uhland, Susanne Wenger (swe)

Korrektorat
Ilse-Helen Rimoldi

Anzeigen
Axel Springer Schweiz AG, Fachmedien
Förrlibuckstrasse 70, Postfach
8021 Zürich
Telefon +41 43 444 51 09
spitex@fachmedien.ch

Redaktions- und Inserateschluss
14. Mai 2014 (Ausgabe 3/2014)

Visuelle Konzeption / Layout
Pomcanys Marketing AG, Zürich
www.pomcanys.ch

Druck
Stutz Druck AG, Wädenswil
www.stutz-druck.ch

Verwendung der Artikel nur mit Genehmigung der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte wird jede Haftung abgelehnt.

Unter den Einsendungen verlosen wir:
1. Preis: iTunes-Gutschein im Wert von 50 Franken
2. und 3. Preis: iTunes-Gutschein im Wert von 30 Franken
Sponsor: Trägerverein Schauptplatz Spitex

Hohe Kompetenz

«Wichtig ist eine starke Stimme»;
Spitex Magazin 01/2014

Mit Interesse habe ich das erste Spitex Magazin gelesen und gratuliere dem Redaktionsteam zur ersten Ausgabe. Eine Aussage im oben erwähnten Interview hat mich sehr schockiert. «Die Spitex-Organisationen sollten den Putzdienst auslagern.» Wenn eine führende Person in einem nationalen Verband von «Putzdienst» in der Spitex spricht, ist dies dilettantisch und bedenklich. Solche Aussagen, ob aus Unkenntnis oder was auch immer, entsprechen nicht den heutigen Tatsachen. Die Spitex, die ich kenne, betreibt keinen Putzdienst, sondern erbringt hauswirtschaftliche und sozialbetreuerische Leistungen in einer hohen Kompetenz und immer in Zusammenarbeit mit Klienten und Angehörigen.

Urs Kernen, Geschäftsleiter Spitex Interlaken und Umgebung

Mehr als Putzarbeit

«Wichtig ist eine starke Stimme»;
Spitex Magazin 01/2014

Seit Jahren erklären wir Patienten, Klienten, den Behörden und Politikern, dass hauswirtschaftliche und sozialbetreuerische Dienstleistungen immer mehr sind als

reine Putzarbeiten. Menschen, die von uns Hilfe und Betreuung im hauswirtschaftlichen Bereich benötigen, erwarten umsichtige Mitarbeitende. Diese haben nicht nur Fachwissen im sorgfältigen und doch spezialisierten Putzen. Sie sind auch dazu ausgebildet, den Menschen in seiner Situation zu beobachten, Veränderungen zu erkennen und mit der verantwortlichen Leitung Massnahmen einzuleiten. Das ist Prävention, eine Leistung, die gesundheitspolitisch unbestritten ist. Und das ist eben mehr als Putzarbeit. Dazu geht ein von einem Arzt unterzeichnetes Bedarfsformular voraus. Damit wird deutlich gemacht, dass eine Person, die ausschliesslich «Putzfrau» ist – und dies meine ich auf keinen Fall despektierlich – in der Spitex nicht genügt und somit auch kein Missbrauch von öffentlichen Geldern erfolgt.

Ich bin enttäuscht und wehre mich dagegen, dass hauswirtschaftliche und sozialbetreuerische Arbeiten der Spitex von der Zentralsekretärin des schweizerischen Dachverbandes als «Putzdienst» eingestuft und damit abgewertet werden. Argumente dazu finde ich im entsprechenden Artikel keine.

Erika Wüthrich Rösch, Geschäftsleiterin Spitex Burgdorf-Oberburg; Vorstandsmitglied Spitex Verband Kanton Bern